

Deutsche Entgegnung auf eine französische falsche Behauptung!

Mangel an Nahrung und Rohstoffen wird Deutschland nie zur Beendigung des Krieges zwingen.

Amsterdam, 14. August. — Aus Berlin wird gemeldet: In einem kürzlich erschienenen Buch von Gaston Cerfber „L'Allemagne en deffiance“ soll unter dem Schein der Wissenschaftlichkeit, gestützt durch sogenannte gründliches statistisches Material, der Mangel an Nahrung und Rohstoffen in Deutschland dem Krieg ein baldiges Ende bedeuten müsse.

Zur Widerlegung sei nur auf die eine Tatsache hingewiesen: vom ersten Kriegsjahr an hat man in Deutschland damit begonnen, die Rohstoffmittel und Rohstoffe, die für die Kriegführung und das Wirtschaftsleben notwendig waren, statistisch zu erfassen und Organisationen zu schaffen, welche die in Deutschland und im besetzten Grenzlande vorhandenen und erzeugten Güter auf längere Zeit hinaus dem Verbrauch sichern. Der Feind glaubte, Deutschland durch Absperrung wirtschaftlich zu ruinieren. Er war aber der Geist, der das Böse will und das Gute schafft, indem eine bisher regellos nach privatrechtlichen Gesichtspunkten arbeitende Volkswirtschaft durch den Zwang zu Organisationsführer wurde, die das Wirtschaftswesen, die Rohstoffe und die Betriebsmittel in der ökonomischen Weise zur Erreichung der höchsten Leistungen ausnützen. So kann man sagen: ein halbes Jahrhundert wurde in der Wirtschaftsförderung durch den Krieg überprüfungen. Seine Lehren werden für Deutschland und seine Wirtschaft zur Quelle der Verjüngung werden.

Es sind Erleichterungen geschaffen worden, die dem deutschen Geiste und Fleiße zur höchsten Ehre gereichen. Die Bedeutung der Selbstversorgung Deutschlands an Stoff für Munitionszwecke und für die Landwirtschaft ist kein Geheimnis mehr. Weiter genüge hier der Hinweis auf die technische Vervollkommnung der Verarbeitung von Zellulose, die künstliche Gewinnung von Kautschuk. Eine planmäßige sorgfältige Verwendung aller Abfallstoffe hat eingesetzt. Der Mangel an Menschen und Rohstoffen wird das kriegserfahrene Deutschland niemals zu einem schimpflichen Frieden zwingen.

Zentrumspartei mit Michaelis zufrieden!

Ein großer Teil derselben soll sich für einen Hindenburg-Frieden ausgesprochen haben.

Kopenhagen, 14. August. — Liberale Mütter beifügigen die Zentrumspartei, sich von der im Reichstag angenommenen Friedensresolution abgewandt und sich dem Hindenburg-Frieden zugewandt zu haben. Das Organ der Zentrumspartei, die Germania, hat erklärt, daß sie mit dem Michaelis-Kabinett zufrieden ist und von weiteren Zugeständnissen dem Parlament gegenüber nichts wissen will.

Die alldeutschen Zeitungen fragen, daß diese Sinnesänderung des Zentrums auf die jüngsten Siege an der Ostfront zurückzuführen ist. Die kolnische Volkszeitung ist ebenfalls für das neue Ministerium und dessen Ansichten eingekommen.

Neue Generalmajore und Brigadegeneräle!

Washington, 14. Aug.—Der Präsident ernannte heute 37 Offiziere zu Generalmajoren und 141 zu Brigadegenerälen. Der Senat hat die Ernennungen noch zu bestätigen.

Gelegenheiten

Leute, die aufgewacht und modern sind, haben niemals Grund zum Klagen. Die „Kleinen Anzeigen“ wurden fast zu dem Zweck geschaffen, den Leuten bei der Erfüllung ihrer Wünsche zu helfen.

Einerlei, worin Ihre Wünsche bestehen mögen, Sie sollten die „Kleinen Anzeigen“ auf Seite 8 der Täglichen Tribune benutzen und lesen.

Telephon Tyler 340

Michaelis' Tage als Reichskanzler gezählt!

Karl von Wiegand prophezeit Kanzler Michaelis nur eine kurze Amtszeit.

New York, 14. August. — Von Karl v. Wiegand. — Die Amtszeit von Dr. Georg Michaelis, dem neuen deutschen Reichskanzler, verläuft eine kurze zu sein. Er wird nicht lange anhalten. Als ein „Zugewandter“ und „Kompromiß“-Kanzler, der von der alten Regierung der Liberalen erteilt wurde, hatte er alle politischen Eigenschaften des Mißerfolges. Trotz vieler ausgeübter persönlicher Eigenschaften ist er niemals mehr gewesen als ein Verwaltungsbeamter, obwohl ein sehr tüchtiger, und er ist heute größtenteils ein „Beamter“. Politisch kam er zu seinem hohen Amt als ein „Neutraler“ mit keinen bekannten ausgesprochenen Überzeugungen auf der einen oder der anderen Seite, sondern konservativ in seiner Tendenz.

Die Sozialisten, Liberalen und Demokraten sehen ihn nur als ein „Interim“ oder „Zwischenglied“ der neuen für Deutschland heranzubereitenden Ära an, außer wenn er ihre Programme annimmt. Wenn er so viele Monate ausbließe wie Bethmann-Hollweg Jahre, nämlich acht, moß Michaelis nach der jetzigen Stimmung des deutschen Volkes Glück haben.

Bei dem Abgange des Kaisers, Bethmann-Hollweg zu entlassen, hatte der Reichstag „Blut geleckt“, einen Gehirnschlag durch erlangt. Es wird allgemein vermutet, daß der Reichstag keine Macht hat. Es ist weniger eine Frage davon als der Bemühung der Macht, die er besitzt. Es ist schwierig, eine Oppositions-Mehrheit unter den zehn oder zwölf verschiedenen politischen Parteien im Reichstag zu organisieren. Die liberalen Parteien machen es der Regierung leicht, eine gegen die andere aufzubieten. Wenn jedoch eine Majorität gegen die Regierung besteht, wie im Juni, muß die Regierung die Waffen strecken.

Der Reichstag hält die finanziellen Dränge des Reiches. Als der Kaiser, persönlich dem Kaiser zugestimmt, zögerte, Bethmann-Hollweg zu entlassen, hielt der Reichstag einfach nach der ersten Lesung das Budget von 15 Millionen Mark zurück. Der Kaiser verwarf es schließlich durch seinen Erlaß an Bethmann-Hollweg, die Wahlförmigkeit durchzuführen, die allgemeines Stimmrecht und gleiche, direkte und geheime Abstimmung für Preußen gewährte.

Im Februar oder März würde dies genügt haben. Im Juli genügt es nicht. Der Reichstag hätte kein Vertrauen in Bethmann-Hollweg persönlicher Entschlossenheit. Er mußte gehen. Die Liberalen erwünschten außerdem irgend eine Form parlamentarischer Regierung. Sie wußten, daß Bethmann-Hollweg ihr opponierte.

Der Reichstag hatte einen festen Griff an dem Reichsfiskus und weigerte sich loszulassen, bis der Kaiser Bethmann-Hollweg fallen ließ. Und der Kaiser gab dem Reichstage nach. Michaelis, ein „Volksmann“, aber kein politischer Führer, wurde ernannt. Er ist auch einer parlamentarischen Regierung abgeneigt. Hier in stimmen die Reichstag und Regierung der 26 Staaten Deutschlands größtenteils mit ihm überein. Michaelis beabsichtigt, was er „Parlamentarisierung“ nennt, zu unterbinden von „parlamentarischer Regierung“, zu verhindern. Er vertritt darunter Material für Ministerposten und Kabinettsstellen den politischen Parteien zu entnehmen, so daß sie indirekt denselben verantwortlich sein sollen.

Nur eine Partei und nur ein Teil derselben hat soweit dieses Programm angenommen. Dieser Kreis, dem, wie ich glaube, die Unterstützung dieser Partei erhält, hat Dr. Peter Spaan, der 71 Jahre alte frühere Präsident des Obergerichtes von Frankfurt, Führer des konservativen Flügels der Zentrumspartei, das Portefeuille des preussischen (nicht deutschen) Justizministers übernommen. Alle anderen Parteien haben sich soweit geweiht, Michaelis' Programm anzunehmen.

Serr Legien, der Leiter der deutschen Gewerkschaften, oder David, einer der Führer der Majoritätsflügel der sozialistischen Partei, waren für die Stellen in dem neu eingerichteten Arbeits-Departement anwesend. Die Sozialisten teilten der Regierung prompt mit, daß keinem Mitglied ihrer Partei gestattet werden würde, irgend ein Portefeuille anzunehmen, außer in einer parlamentarischen Regierungsform, die dem Volke durch den Reichstag verantwortlich ist.

Es ist diesen Standpunkte der verschiedenen radikalen Parteien zuzuschreiben, daß die Regierung so lange mit der Ankündigung des deutschen Kabinetts und des neuen preussischen Ministeriums zögerte. Michaelis, nicht imstande, die Reichstagsparteien zu veranlassen, Vertreter zur Regierung zu senden, war gezwungen, nun auf Beante

Sen. Hitchcock gegen einen Separatfrieden!

Deutschland muß die Militärkraft Amerikas erst kennen lernen, jagt der Senator.

Washington, 14. August.—Vundesenator Hitchcock von Nebraska hat sich über die Lage der Dinge folgendermaßen geäußert: Ich sympathisiere mit denen, die einen baldigen Frieden ersehnen; allein ich fürchte, daß das einzige Mittel, Frieden zu erzielen, das ist, die Vorbereitungen fortzusetzen, bis die deutsche Regierung die wahre Situation erkennt.

Wenn die deutsche Regierung Amerikas militärische Stärke erkennt, dürfte sie vermutlich viel eher bereit sein, vernünftige Friedensbedingungen in Betracht zu ziehen. Amerika darf keinen Schritt tun, der als Beweis für Schwäche oder Zögern ausgelegt werden könnte. Das würde den Krieg nur verlängern.

Eine Agitation für einen amerikanischen Separatfrieden könnte Deutschland zu dem Schluß führen, daß Amerika schwächer wird, und das würde den Tag hinauschieben, an dem Deutschland vernünftige Bedingungen annehmen wird.

Lokalitätsverein von Deutsch-Amerikanern!

New York, 14. August. — Hier ist ein aus Deutsch-Amerikanern bestehender Pro-Amerikaner Verein ins Leben gerufen worden, der den Zweck hat, regierungsfeindliche Propaganda zu bekämpfen. Die Uffündung machte Harry A. Schindel, Sekretär der Vereinigung.

Aus Süd-Dakota!

Auf entsprechende Weise ums Leben gekommen.

Whitewood, S. Dak., 14. August. Der 15 Jahre alte Leroy Johnson war mit Gemühen auf der nicht weit von hier befindlichen Ranch seiner Mutter beschäftigt, als die Pferde plötzlich scheuten und davonliefen. Der Knabe wurde mit seinen Füßen in die Reine verwickelt und mit fortgeschleppt. Der Körper des Bedauernswerten, der bereits tot war, als man ihn aufspürte, war entsehrlich zugerichtet.

Tempelritter in Sitzung.

Aberdeen, S. D., 14. August. — Das Großkommando der Knights Templar von Süd-Dakota hält hier gegenwärtig seine Sitzung im Freimaurertempel ab. Derselbe nahm heute ihren Anfang und währte bis zum Donnerstag. Der Besuch ist ein zahlreicher aus allen Teilen des Staates.

Katholische Kirchenversammlung in der Indianer-Reservation.

Sioux Falls, S. D., 14. August. Die leitenden katholischen Geistlichen von Süd-Dakota nahmen an der Sitzung der katholischen Indianergemeinden des Staates teil, welche in der Lower Brule Indianer Agency abgehalten wird. Mehrere tausend Indianer aus den verschiedenen Reservationen des Staates sind zugegen. Bischof Dowler, Haupt der Diözese des westlichen Süd-Dakotas präsidiert.

Schöner Erntetrug.

Scotland, S. D., 14. August. — Die in der Nähe von hier wohnenden Gebrüder Dunmer, welche knapp 1/4 Aker bebauen, haben Winterweizen geerntet, der ihnen hundert Dollars einbrachte.

Aus Kansas!

Grave Deutsche gestorben.

In die Omaha Tribune, Omaha, Nebraska! Ich muß Ihnen mitteilen, daß sich gestern das Gerücht verbreitete, daß der Magister Lutzheimers plötzlich gestorben sei. Die Entschlafene erreichte ein Alter von etwas über 50 Jahren. Sie war die Stiefmutter ihres Ahnenbruders Robertin Sed und war in vielen Gegenden in Nebraska gut bekannt, da Herr Sed zum Deutschen Landwirtschaftsverein gehörte, und dieselben gewöhnlich gemeinschaftlich an den Versammlungen teilnahmen. Magister, wie sie überall genannt wurde, hatte des morgens, wie gewöhnlich gearbeitet, als sie plötzlich über Schmerzen klagte; es wurde gleich ein Arzt gerufen, welcher leider bei seiner Ankunft nicht im Stande war, ihr das Leben zu erhalten. In kurzer Zeit war sie eine Leiche. Dienstag wird sie auf dem katholischen Kirchhof zu letzten Ruhe gebettet werden. Herr Lutzheimers war eine fleißige Person, sie war beliebt bei allen, welche näher mit ihr bekannt waren. Sie war ihrem Ehepartner, Herrn Sed, sowie zwei Pflegekindern destelben, eine treue Stütze. Sie lebte zusammen auf der Farm. Ruhe sanft in Frieden! A. R. Wengers.

Prohibitionisten-Pöbel auf dem Posten.

Pastor Oliver New von der Baptist Church in der Wagonville Kirche (Schöpfung) hat den Wochenbulletin seiner Kirche bereits den ersten Schritt für das nächste Jahr stiftende Wahl ab. Er erneuert seine Gemeindeglieder, darauf hinzuarbeiten, daß nur Männer in die Staatslegislatur gewählt werden, welche für nationale Prohibition stimmen.

306 Wirtschaften in Kansas City zu!

Lagen in den angelegten trockenen Zonen am die Lehnsingroger.

Kansas City, Mo., 14. August. Kansas City glich heute beinahe einer Prohibitionsstadt zum ersten Male in der Geschichte seines Bestehens. Im Geschäftsbetrieb haben 306 Wirtschaften, und Hotelbars, welche in der vom Kriegskant angelegten „trockenen“ Zone um die drei Truppenlager liegen, heute ihre Türen geschlossen. Drei Brauereien sind auch von dem Befehl betroffen.

Jahres britischer Kriegsbericht!

London, 14. August.—Offiziell wird heute nachmittag gemeldet, daß nordöstlich von Bouzoukfort und bei zwei Punkten östlich von Bernetz britische Truppen deutsche Grenzbefestigungen überfielen und eine Anzahl Gefangene machten. Mehrere Feinde, die aus ihren Unterständen nicht heraustraten, wurden durch Bombenerplosionen getötet. Nordlich von Bouz wurde ein feindlicher Angriff abgeblieben. Teillich und nordöstlich von Ypern und in der Nachbarschaft von Combarande, unweit der Küste, entwickelte die feindliche Artillerie während der letzten Nacht eine ungewöhnlich große Tätigkeit.

China hat Deutschland den Krieg erklärt!

Peking, China, 14. August.—Es heißt, daß morgen gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn der Krieg erklärt werden wird. Bereits sind alle Schritte getan worden, die von Deutschen kontrollierten Banken und Bergwerke sowie die in chinesischen Gewässern befindlichen Schiffe zu konfiszieren. Alle Deutschen, die als Agenten bekannt sind, werden interniert werden. Man wird sich bei Verhandlung deutscher Geschäftsleute Japan als Muster nehmen.

Später: China hat heute die Kriegserklärung an Deutschland und Oesterreich-Ungarn erlassen.

Alvo v. Alvensleben in St. Douglas interniert!

Salt Lake City, Utah, 14. Aug.—Der in Seattle unter der Beschuldigung der Spionage verhaftete deutsche Botschaftsattaché Alvo v. Alvensleben ist in den Internierungslagern bei Fort Douglas interniert worden und wird dort bis zum Kriegsende bleiben. Es heißt, daß er Landunterstützen des deutschen Reiches vertrieben hat. Alvensleben bewohnte mit seiner Gemahlin, einer berühmten Schönheit, ein prächtiges Sommerheim bei Seattle. Ernst Reubold, Hans Cran und G. F. Schottelburg, Geschäftsleute zu Seattle, befinden sich ebenfalls unter der Anklage der Spionage in Haft.

Henry Siemers erhält höchsten Schweinepreis

Der Preis der Schweine auf dem Süd-Omaha Viehmarkt ist heute wieder gestiegen und erreichte \$17.10 per Hundertpfundgewicht. Henry Siemers von Wisner, Neb., brachte eine Ladung Duroc Perles auf den Markt, die ein Durchschnittsgewicht von 260 Pfund hatten; er erhielt den höchsten Preis.

Die Freiheitsanleihe u. die Beschäftigung mit der Politik!

Ein Mittel zur stärkeren Verzinsung der großen Rassen des Volkes.

Von Henry F. Collins, Bundes-senator von New Hampshire.

Tausende strömen zum Baseballpark, um dem Spiel gewerkschaftiger Baseballspieler zuzusehen. Das ist schön und gut. Die Zuschauer sitzen in frischer Luft und unterhalten sich gut. Aber es würde viel vorteilhafter für sie sein, wollten sie sich aktiv am Spiele beteiligen, anstatt bloß zuzuschauen. Sie würden dann auch frische Luft atmen, sich gut unterhalten, sich aber außerdem auch noch gesunde körperliche Bewegung verschaffen und latente Fähigkeiten ausbilden.

Man rät jetzt der studierenden Jugend an, sich nicht mit der Zuhörerrolle zu begnügen, sondern selbst zu spielen. Kluge Mitglieder der akademischen Vorkörper begünstigen gerade solche Sportarten, die möglichst viele Studenten in einen Zustand versetzen, in dem die Verdrücktheit und Kleinverdrücktheit den eigenen großen Tugenden.

Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster.—Jedes dieser Muster 10 Cents.



2123. Mädchenkleid. Schnittmuster in 4 Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahren. 3/4 Yard 36zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Preis 10c.
1727. Anzug für Knaben. Schnittmuster in 4 Größen: 2, 3, 4 und 5 Jahren. 2/3 Yard 44zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Preis 10c.
2112. Mädchenkleid. Schnittmuster in 4 Größen: 4, 6, 8 und 10 Jahren. 3/4 Yard 44zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Preis 10c.
2127. Frauenkleid. Schnittmuster in 4 Größen: Klein, mittelgroß, groß und extra groß. 3/4

2125-2103. Damenkleid. Schnittmuster in 6 Größen: 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Brustweite. Preis 10c.
2128. Kleid für Frauen und kleine Frauen. Schnittmuster in 2 Größen: 16, 18 und 20 Jahren. 5/8 Yard 44zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 2 1/2 Yard weit. Preis 10c.
2106. Ein hübsches Kleid für Mädchen. Schnittmuster in 4 Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahren. 3/4 Yard 44zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Preis 10c.

2105. Damenkleid. Schnittmuster in 6 Größen: 22, 24, 26, 28, 30 und 32 Zoll Brustweite. Preis 10c.
2106. Ein hübsches Kleid für Mädchen. Schnittmuster in 4 Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahren. 3/4 Yard 44zölliges Material für 18jährige Größe benötigt. Preis 10c.
2107. Frauenkleid. Schnittmuster in 4 Größen: Klein, mittelgroß, groß und extra groß. 3/4

Tägliche Omaha Tribune 1311 Howard Str. Pattern Dept. Omaha, Neb.

Brandeis Stores Fortsetzung unseres Räumungsverkaufs von Niedrigen Damen-Schuhen Zu \$2.85 Wir begannen unseren halbjährlichen Räumungsverkauf mit 1,000 Paar niedrigen Damenschuhen und finden, bei Klumpierung unseres Lagers, daß wir noch einen beträchtlichen Vorrat übrig haben. Diese werden nicht lange reichen, wenn wir die Zahl der in den letzten Tagen verkauften berechnen. Unter Rat ist zeitig am Mittwoch zu kommen und Ihre Paar auszuwählen, um die Zahl mit neuen Schuhen zu wenig Rollen zu beenden. In diesem Verkauf offerieren wir Wright & Peters, Red Cross, Cotter Shoe Co. und andere Marken, die regulär \$3.90 bis \$7.00 kosten. Und es stehen 25 der besten Fassons dieser Saison zur Auswahl. Um schnell damit zu räumen, berechnen wir für jedes Paar in diesem Verkauf nur \$2.85. Hauptflur, hinten.